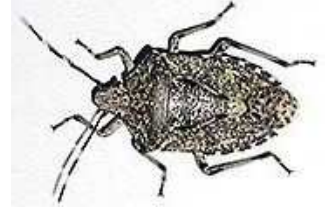


ISSN-Nr. 1614-5178

Herausgeber: NAOM eV • Öffentlichkeitsarbeit (Presse), H. EIKAMP / U. KLUGE ☎ 06104 - 490 614 Alexanderstraße 42
Internet: www.kreta-umweltforum.de / www.nluk.de; E-mail: [klugesei\[at\]gmx.de](mailto:klugesei[at]gmx.de) (in der eMail-Adresse bitte [at] durch @ ersetzen) 63179 Obertshausen

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Rote Mordwanze (*Rhynocoris iracundus*) Ein „Killer“ im Insektenbereich



Über „Wanzen auf Kreta“ haben wir schon mit 2 Info-Merkblättern berichtet; siehe dazu unter: [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/425-13.pdf>] und [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/439-13.pdf>]. Heute stellen wir mit diesem Info-Merkblatt eine weitere Wanzenart vor.

Die Rote Mordwanze (*Rhynocoris iracundus*) ist eine auffällig schwarz-rot gezeichnete Wanzenart aus der Familie der Raubwanzen (Reduviidae).



Diese Insekten sind vom südlichen Mitteleuropa und dem Mittelmeerraum bis nach Kleinasien, Zentralasien und China verbreitet. *Rhynocoris iracundus* lebt nur an sonnigen und trocken, warmen Orten. Die erwachsenen Tiere sind überwiegend in der Krautschicht auf den Blüten von Doldenblütlern (Apiaceae)

anzutreffen. Die Larven halten sich dagegen fast ausschließlich am Boden auf und sind unter Steinen, Totholz, in Pflanzenpolstern oder in der lockeren Streu zu finden. Weitere Infos zu diesem Insekt (mit sehr schönen **Bildern**) finden Sie auch unter nachfolgendem Link:

[http://www.bkmakro.de/Makro/Heteroptera/Rhynocoris_iracundus.htm].

Die Rote Mordwanze erreicht Körperlängen zwischen 13,8 und 17,6 Millimetern. Sie ist groß und kräftig gebaut und zeigt eine variable schwarz-rote Zeichnung. Die Körperunterseite ist rot und verfügt über Reihen schwarzer Flecke. Das Schildchen (Scutellum) ist schwarz mit roter Spitze. Der Halsschild (Pronotum) ist rot mit schwarzer Zeichnung oder schwarz mit roter Mitte. Die Imagines sind immer langflügelig; sie sind daher gute Flieger. Der kräftige Stechrüssel (Rostrum) ist dreigliedrig. Bei Störungen streifen die Wanzen den Rüssel über eine zwischen den Vorderhüften befindliche quergeriefte Rinne, wodurch zirpende Laute erzeugt werden.

Die Tiere ernähren sich ausschließlich räuberisch von verschiedenen Insekten, die oft größer sind als sie selbst. Die Beute wird durch einen auch für den Menschen schmerzhaften Stich rasch getötet und ausgesaugt. Die Larven überwintern. Die erwachsenen Tiere sind ab Juni bis etwa Juli zu beobachten.

Ein **Video** zur Roten Mordwanze finden Sie unter: [<https://www.youtube.com/watch?v=RpheTmtkdg8>].

Die Familie der Raubwanzen besteht in Europa aus acht Unterfamilien mit insgesamt 114 Arten. Weltweit sind etwa 7000 Arten bekannt. Allgemeine Infos zu den Raubwanzen finden Sie unter: [<http://de.wikipedia.org/wiki/Raubwanzen>].

Wanzengeruch, so glaubte der griechische Arzt DIOSKURIDES in der Antike, könne Ohnmächtige aufwecken. Er empfahl es auch als Mittel gegen das „viertägige“ Fieber; vor Einsetzen des Fieberanfalls sieben Wanzen mit Bohnen gekocht zu verzehren.

Für die heutige medizinische Forschung ist interessant, dass Wanzen kein Immunsystem mit Antikörpern haben wie zum Beispiel Säugetiere, sondern sehr effektiv antibakteriell wirkende chemische Stoffe, genannt Peptide. Daraus sollen in Zukunft Wirkstoffe entwickelt werden, die vor Infektionen schützen und auch resistente Bakterien unschädlich machen.



Bei Künstlern und Schriftstellern sind Wanzen nicht sonderlich beliebt. Andere Insekten, wie Ameisen und Bienen, Marien- und Hirschkäfer, Heuschrecken und Gottesanbeterinnen, spielen eine deutlich größere Rolle. Zwar dichtete angeblich schon GOETHE "**die Flöhe und die Wanzen, gehören auch zum Ganzen**" und auch HEINRICH HEINE und KURT TUCHOLSKY widmeten den kleinen Tierchen die eine oder andere Strophe. Aber abgesehen von knapp 100 Wanzenabbildungen auf Briefmarken, meist exotischer Länder, ist das Vorkommen der possierlichen Tierchen in den schönen Künsten spärlich.

Fossil sind Wanzen z. B aus dem Oberjura (vor ca. 145 Millionen Jahre) aus Solnhofen (**s. Abb.**) bekannt.